

23 B

[1652]

A

ERKLAERUNG [DER ELISABETH ZURLAUBEN GEGENUEBER IHREM BRUDER
NACHLASSVERWALTER BEAT II. ZURLAUBEN BETREFFEND DIE
HINTERLASSENSCHAFT KONRADS III. ZURLAUBEN SELIG]

Gehört zu AH 58/23

"Zu wissen hiemit das Jch Unterschribne mit mynem H. Bruederen [alt] Aman [von Stadt und Amt Zug, Beat II.] Zurlauben hüt dato abgerechnet und Jme an myn Bruederen hauptm. [H e i n r i c h I. Zurlauben] säligen zeigt und übergeben 100 gl. ... und über das Jme noch schuldig verplibe 272 gl. wegen verfalner Zinsen, welche Jch Jme uff den Contract Zallungen, syner Zytt wan etwas fleissig wurdt Inzenemen, verzeigt habe. Hieruff hatt er mir wegen myner Erbsansprachen an hablichen gültbriefen geben und zuogestellt 500 gl. Darby Jme hiemit nit ledig sagen thue."

Von Beat II. Zurlauben - AH 58, 45^V

23 C

[1652 Juni 13.]

A

ERKLAERUNG DES STADTSCHREIBERS [DER STADT ZUG, BEAT KONRAD WIKKART, WEGEN DER GUTHABEN SEINER MUTTER ELISABETH ZURLAUBEN AUS DER HINTERLASSENSCHAFT KONRADS III. ZURLAUBEN SELIG]

Gehört zu AH 58/23

"Zuo wissen das hüth dato Mein geehrte Fraaw Mueter mit Jhrem Herrn Bruder, H. [alt] Aman [von Stadt und Amt Zug, Beat II.] Zurlauben [Nachlassverwalter], ein Abrechnung getroffen, was Er von Jhretwägen In Franckhrych und sonst von gmeiner Erbschaft nachen usgaben und Jngnomen hat, befende sich das über die 1000 gl. gült die Sey die Fraaw Mueter Jhme H. Vetern Aman von Jhrem Väterlichen Erb an des Hauptman [H e i n r i c h s I. Zurlauben] Selig Khindern¹ übergeben, Zuosamt noch 100 gl. von Jngnommen Contracten gelt. Bey dem ... [hingegen] zugestellten 500 gl. gült an hablichen gültbriefen schuldig verbliben ist, wie die Zinsen 272 gl., welche Sey Jhme uff der Contract Zallungen seiner Zeit wan etwas flüssig wurde Inzenemen verzeigt hat. Seind obgemelte gültbriefen Mit Namen geben ... [10] gl. uff der hapffen horbach

[Gem. ZG] und ... [15] gl. uff des Klauseners Moosmatten. Darbey Sey hiemit einanderen quit und ledig sagen thüent und beider Seitz unterschriben."

[gez. Beat Konrad Wickart]

1) Deren Kinder s. Meier/Zurlaubiana, "Stammtafel" 864, 7.6.1.-7.6.4.

AH 58, 45^V

24

1652 Juni 13.

A

ERKLAERUNG [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZU DEN GUTHABEN SEINER SCHWESTER ELISABETH, HERRUEHREND AUS DER HINTERLASSENSCHAFT KONRADS III. ZURLAUBEN SELIG]

Gehört zu AH 58/23

"Zuo wüssen, das A^O 1638 ich mit der Fr. Schwester ein Überschlag der Rechnung als mynes usgebens und Jnämens wegen Jres driten theils gemacht und sy mir ein bekhandtnus Zedel mit eigener handt Unterschriben zuogestellt, das sy mir bis dahin schuldig ware 907 gl.¹ Und obwolen zwahr damals khein Zins darzuo gerechnet ward, so hab ich auch gehoffet syner Zytt und Je nach dem es vilicht Lang anstehen wurde, die billigkeit selbs erheüschen wird, das sy mir von der Jenigen grossen Posten der 1350 fr., so ich A^O 1632 für Jr den Antheil Jn Franckhrych H. [Martin] L y o n n e [Trésorier général an der franz. Ambassade] bezalen müessen, wyl solche Zins tragen hat, auch den Zins darvon geben solle. Was aber andere nit Zinsbare schulden und gägensschulden belanget, solche woll gageneinander abgezogen werden mögen.

Nun wyl sich unsere vernere Abrechnung bis uff der Frauw Muetter [Eva Z ü r c h e r] Todt [1651] hin, Gott tröste sie, und bis dato verzogen, also hab ich zwahr us ... brüederlichem willen ein Rechnung nur von dato der obstehenden Zesammenrechnung des 1638 Jahrs gestellt, also von Zins undt hauptguot wegen mich mit 772 gl. vernüegen lassen. Daran 500 gl. gült für 400 gl. Baargeldt empfangen und wytters 100 gl. an Brudern [H e i n r i c h I. Zurlauben] sälig, so er der schwester wegen empfangen Contract geldts schuldig war angenommen, so dan 270 gl. uff khünftig begebende distribution der Contract Zaltungen. Wan aber mir oder den minigen nüsit volgen solte, wäre myn Schwester oder Jr haab und guot alle Zytt darumben zuo ersuochen, hoffe aber ettwan by erneuerung der Pündtnus oder volgender Verbesserung der Französichen Jezi-

✓
212